

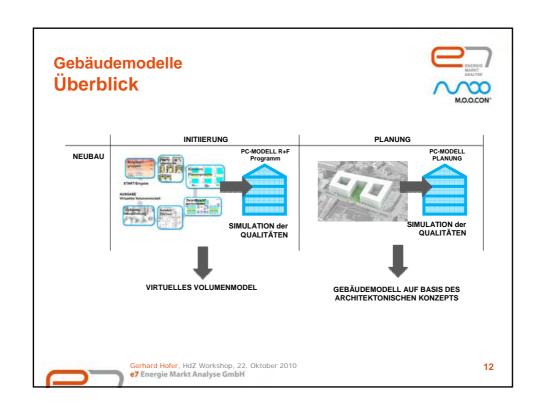
# Ansatz LZK Modell Überblick

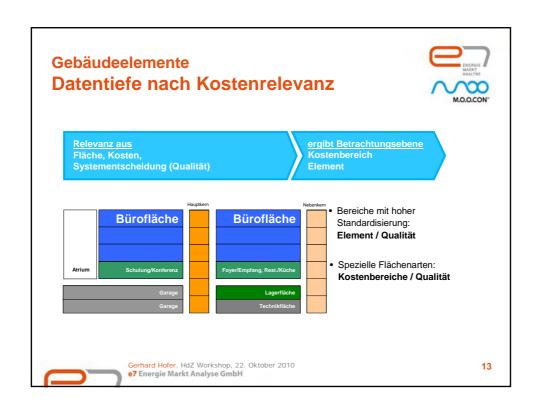


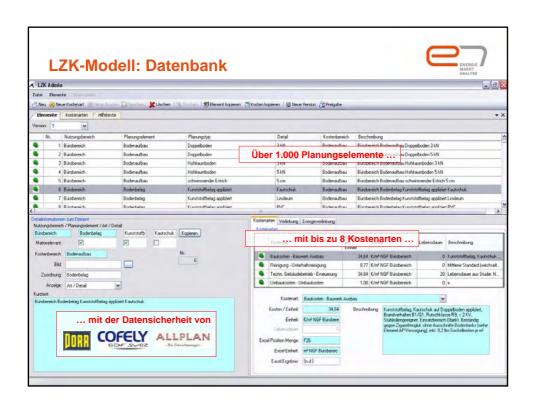
- Berechnung der Flächen und des Volumens des Gebäudes auf Basis des Raum- und Funktionsprogrammes, bevor die Planung begonnen hat (Gebäudemodelle: Virtuelles Volumenmodell)
- Reduktion der Eingabedaten durch Gliederung des gesamten Gebäudes in Gebäudeelemente in unterschiedlicher Detailtiefe
- Modellierung der Massen bestimmter Elemente (z.B. Leitungslängen, Anzahl Beleuchtungskörper) durch Algorithmen
- Verknüpfung der Eingabe der Gebäudeelemente mit der Berechnung des Energieverbrauchs
- Interaktion zwischen Energieeffizienz und der Auslegung der Haustechnik (Wärme-, Kältelasten)
- Datenbank mit Kosten für Errichtung und Betrieb, sodass LZK rasch ermittelt werden können

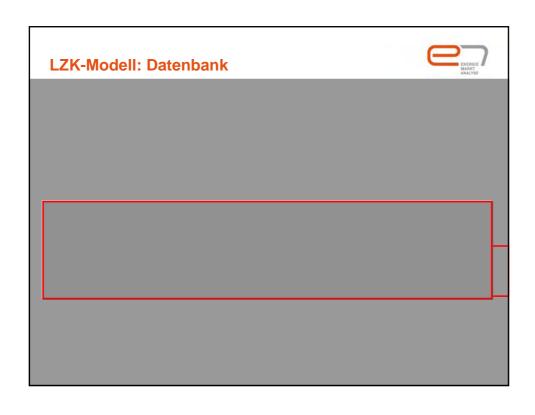


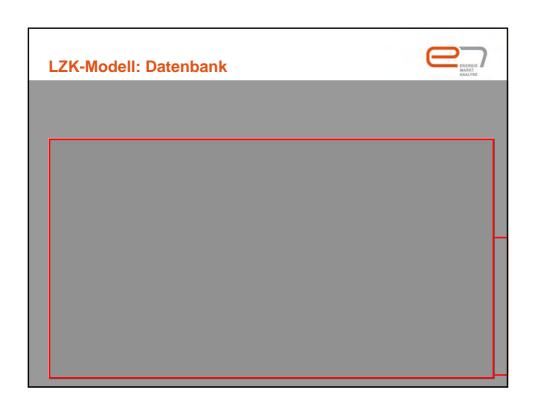
Gerhard Hofer, HdZ Workshop, 22. Oktober 2010 e7 Energie Markt Analyse GmbH

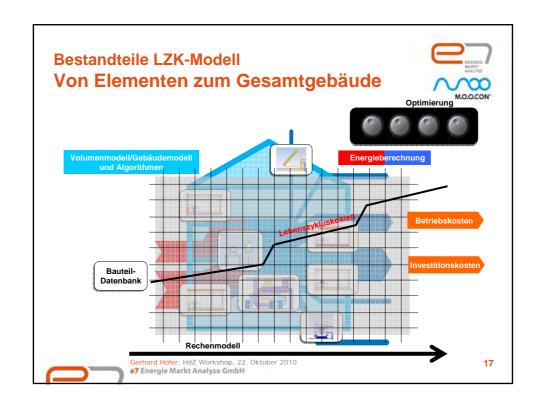














# Ansatz LZK-Modell Normkomform



#### • Berechnung der Barwertmethode in folgenden Normen

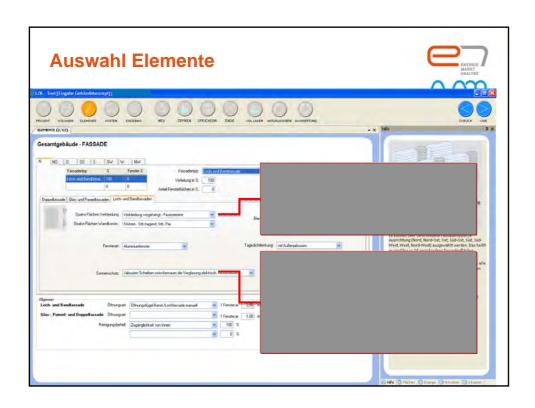
- ÖNORM B 8110 4 Wärmeschutz im Hochbau Teil 4: Betriebswirtschaftliche Optimierung des Wärmschutzes
- ÖNORM M 7140 Betriebswirtschaftlicher Vergleichsrechnung für Energiesysteme nach der erweiterten Annuitätenmethode
- ÖNORM EN 15459 Energieeffizienz von Gebäuden Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Energieanlagen in Gebäuden
- VDI 2067 Wirtschaftlichkeit gebäudetechnischer Anlagen Blatt 1: Grundlagen und Kostenberechnung
- prEN 15643 4 Nachhaltigkeit von Bauwerken Integrierte Bewertung der Qualität von Gebäuden — Teil 4: Rahmenbedingungen für die Bewertung der ökonomischen Qualität (geplant in der methodischen Weiterentwicklung)

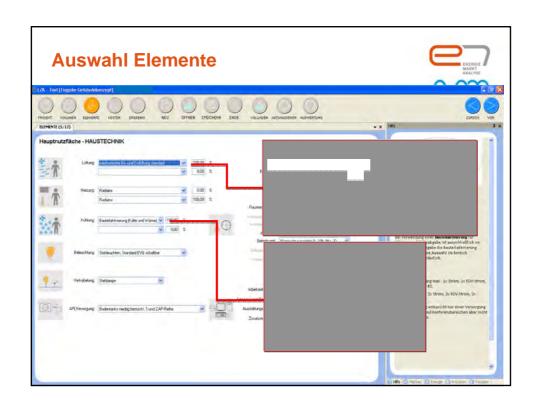
#### Berechnungsmethode und LZK Methode

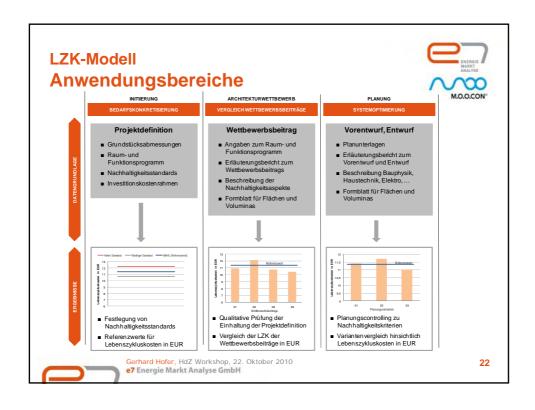
- ISO 15686-5 Buildings and constructed assets Service-life planning Part 5: Life-cycle costing
- EU Commission: Life Cycle Costing (LCC) as a contribution to sustainable construction: a common methodology (Davis Langdon)



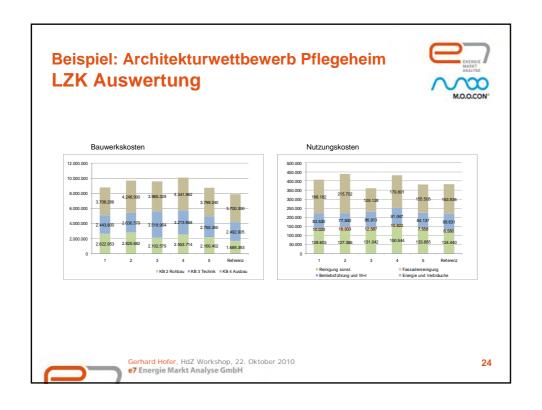
Gerhard Hofer, HdZ Workshop, 22. Oktober 2010 e7 Energie Markt Analyse GmbH

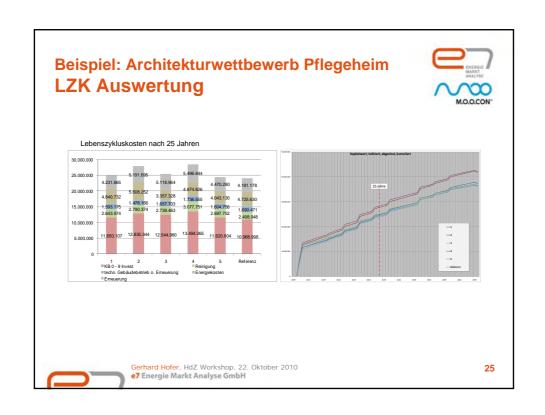




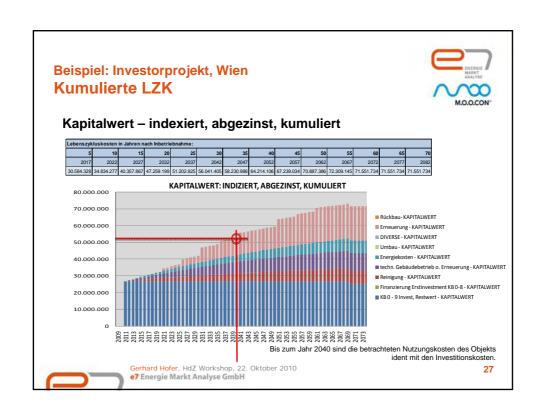












### Zusammenfassung



- Sichere Prognose der Investitions- und Folgekosten
  - bereits ab der Projektidee (Raum- und Funktionsprogramm),
    - in den frühen Planungsphasen
    - auf Basis einer Kostendatenbank f
      ür Investition und Betrieb
- Ökonomische Grundlagen für energieeffiziente Optimierung eines Gebäudes
- Ökonomische Optimierung begleitend zur Zertifizierung
- Sichere und nachvollziehbare Entscheidungsgrundlagen

Gerhard Hofer, HdZ Workshop, 22. Oktober 2010 e7 Energie Markt Analyse GmbH

### **Kontakt**



#### **Gerhard Hofer**

e7 Energie Markt Analyse GmbH

Theresianumgasse 7/1/8 1040 Wien

T +43 1 907 80 26 - 55 F +43 1 907 80 26 - 10 gerhard.hofer@e-sieben.at www.e-sieben.at

Gerhard e7 Ener

Gerhard Hofer, HdZ Workshop, 22. Oktober 2010 e7 Energie Markt Analyse GmbH

